

## **Datenschutzinformation für Mandanten der RWT Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH**

Der Schutz Ihrer Privatsphäre und der Ihrer Mitarbeiter und Geschäftspartner hat für uns höchste Priorität. Wir behandeln Ihre Daten und Informationen stets streng vertraulich und verarbeiten diese gemäß den datenschutzrechtlichen Vorgaben, insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes 2017 (BDSG (neu)).

Im Folgenden teilen wir Ihnen als betroffener Person im Sinne des Datenschutzrechts die nach Art. 13 und 14 DS-GVO vorgeschriebenen Informationen bei der Erhebung von personenbezogenen Daten mit. Sofern Sie als Vertretungsberechtigter oder Bevollmächtigter einer juristischen Person handeln, teilen Sie die nachstehenden Informationen auch den sonstigen aktuellen und künftigen vertretungsberechtigten Personen und wirtschaftlich Berechtigten mit.

### **1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

RWT Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft  
Charlottenstraße 45 - 51, 72764 Reutlingen  
T +49 7121 489-201  
F +49 7121 489-333  
[rwt-reutlingen@rwt-gruppe.de](mailto:rwt-reutlingen@rwt-gruppe.de)

### **2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Datenschutzbeauftragte der RWT Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH ist derzeit Frau Anika Landgraf. Sie erreichen sie telefonisch unter +49 7121 489-425 oder per E-Mail unter [datenschutz@rwt-gruppe.de](mailto:datenschutz@rwt-gruppe.de).

### **3. Datenverarbeitung im Rahmen des Mandatsverhältnisses**

#### **a) Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Mandates, soweit dies erforderlich ist. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO (Erfüllung eines Vertrages) für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsverhältnis erforderlich.

Ferner verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen nach dem Geldwäschegesetz (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO).

Darüber hinaus verwenden wir Ihre Daten, um Sie über Neuerungen und aktuelle Veranstaltungen wie unsere RWT Kollegs zu informieren. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO (berechtigtes Interesse), wenn wir Sie per E-Mail kontaktieren haben Sie uns hierzu Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO erteilt.

#### **b) Kategorien von personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden**

Wir verarbeiten von Ihnen folgende Datenkategorien: Name, Anschrift und sonstige Kontaktdaten sowie Informationen, die für eine fundierte steuerliche Beratung oder für die beauftragte Prüfung im Rahmen des Mandats notwendig sind, und vergleichbare Daten.

#### **c) Quelle der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich bei Ihnen selbst erhoben, sofern sie uns nicht von anderer Stelle, insbesondere von Behörden, mitgeteilt werden.

## **d) Dauer der Datenspeicherung**

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Steuerberater (10 Jahre nach Beendigung des Auftrages, § 51b Wirtschaftsprüferordnung (WPO) bzw. § 66 Steuerberatungsgesetz (StBerG)) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch (HGB), Umsatzsteuergesetz (UStG) oder Abgabenordnung (AO)) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d) DS-GVO aufgrund längerer Verjährungsfristen von Schadensersatzansprüchen ein berechtigtes Interesse an einer längerfristigen Speicherung haben oder dass Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO eingewilligt haben.

## **4. Weitergabe der Daten und Auslandsbezug**

### **a) Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit Sie Ihre Einwilligung zur Übermittlung Ihrer Daten an andere Unternehmen der RWT erteilt haben, geben wir Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der umfassenden Mandatsbetreuung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO an andere Unternehmen der RWT weiter.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO für die Mandatsbearbeitung erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an etwaige Verhandlungspartner und deren Vertreter (insbesondere deren Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte) sowie an öffentliche Behörden (insbesondere der Finanzverwaltung) zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte oder Erfüllung Ihrer gesetzlichen Verpflichtungen. Wenn Sie uns mit der Erstellung Ihrer Lohn- und Gehaltsbuchhaltung beauftragt haben und zum Austausch Ihrer Unterlagen und Belege mit uns die Anwendung DATEV Unternehmen Online der DATEV eG, Paumgartnerstr. 6 – 14, 90329 Nürnberg, verwenden, werden Ihre Daten von uns in Ihrem Auftrag ggf. auch an DATEV weitergegeben. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Die Verschwiegenheitspflichten der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bleiben dabei unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die der Verschwiegenheitspflicht unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

### **b) Keine Datenübermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation**

Ihre personenbezogenen Daten werden, sofern nicht zur Bearbeitung Ihres Mandates erforderlich, nicht an ein Land außerhalb der Europäischen Union oder eine internationale Organisation übermittelt.

## **5. Rechte der betroffenen Person**

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DS-GVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

### **a) Auskunftsrecht**

Nach Art. 15 DS-GVO können Sie von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, verarbeitet werden. Ist dies der Fall, haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und die Informationen, die in Art. 15 Abs. (1) lit. a) – h) genannt sind, wie etwa Verarbeitungszwecke, Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden, ob eine Offenlegung gegenüber Dritten erfolgt und die geplante Speicherdauer. Zudem haben Sie ein Recht auf eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind.

## **b) Recht auf Berichtigung**

Art. 16 DS-GVO gewährt Ihnen ein Recht auf unverzügliche Berichtigung unrichtiger und/oder Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten.

## **c) Recht auf Löschung**

Sie können nach Art. 17 DS-GVO von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 Abs. (1) lit. a) – f) DS-GVO genannten Gründe zutrifft. Gründe für das Recht auf Löschung sind demnach beispielsweise,

- dass die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind;
- dass Sie eine von Ihnen erteilte Einwilligung widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt oder
- dass die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung nach Art. 17 Abs. (3) lit. a) – e) DS-GVO erforderlich ist, wie etwa zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

## **d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Nach Art. 18 DS-GVO haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Dies ist dann der Fall, wenn

- Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten und dem Verantwortlichen die Möglichkeit eingeräumt werden muss, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. (1) DS-GVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Wurde die Verarbeitung nach den oben genannten Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

## e) Mitteilung gegenüber Empfängern und Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

## f) Recht auf Datenübertragbarkeit

Art. 20 DS-GVO gewährt Ihnen das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt. In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

## g) Widerspruchsrecht

Werden Ihre personenbezogenen Daten aufgrund von Art. 6 Abs. (1) lit. e) DS-GVO zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, oder aufgrund von Art. 6 Abs. (1) lit. f) DS-GVO zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten verarbeitet, haben Sie nach Art. 21 DS-GVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre

Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

## h) Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sofern Sie Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. (1) lit. a) DS-GVO gegeben haben, haben Sie das Recht, die Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen (Art. 7 Abs. (3) DS-GVO). Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

## i) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Nach Art. 77 DS-GVO steht Ihnen unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

## j) Automatisierte Entscheidungen einschließlich Profiling

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht zur automatisierten Entscheidungsfindung verwendet.